

„Wädel, sei schlau!“

Von Julius Keller.

Es war das Pracht-Exemplar alter Bouquets, das Herr v. Venzfeld dem niedlichen Kammerlädchen entgegenstreckte...

Nun fuhr er wirklich zusammen. „Wädel! — ah! — jetzt beginne ich zu ahnen! — Es gibt einen dunklen Punkt in Ihrem Leben, ein Etwas, das Sie mir bisher verschwiegen und das Sie nun zwingt, mich in Kenntnis zu setzen.“

„Hm! — Heute so vergnügt! — murmelte er verdorrter und ließ sich nach dem nächsten Moment schon fuhr er überaus empör — Was schlug da vom Nebenzimmer aus sein Ohr?“

Wie gebt's weiter? Ein Problem. Einmal hatte ich den Entschluß gefaßt, Romanistischer zu werden. Mein Vater lobte diesen Voratz und gab mich einem berühmten Romanisten...

dem Tisch liegend verchiedene Gold- und Schmuckstücke, eine gepolte Börse und ein mit Banknoten gefülltes Portefeuille. Schon wollte er die Sachen in die Tasche stecken, als eine zufällige Wendung der Laterne ihm ein Bild zeigte...

Jägergläubig in Altbauern. In jenem kleinen Bezirk Altbauern, welcher durch den dunklen Fichtenwald der Rominter Gänge und durch den unwirtlichen russischen Grenzgraben vollständig ein- und abgeschlossen ist...